

Stiftungen

Entwickeln, Gründen und Betreuen



Aus Ihrer Idee und unserer Erfahrung entsteht die Wirklichkeit von morgen

Stiften ist eine wundervolle und persönliche Geste. Mit Stiften geben wir ohne Eigennutz etwas aus unserem Besitz weiter. So können wir zur Verwirklichung von etwas beitragen, das uns schon immer am Herzen lag. Meist bringt Stiften eine Qualität in die Welt, die vorher so beziehungsweise in dieser Stärke nicht vorhanden war. Über Stiften geben wir der Gesellschaft etwas zurück und weisen gleichzeitig in eine bessere Zukunft.

Wenn Sie diese Broschüre in der Hand halten, haben Sie sich vermutlich schon mit dem Stiften beschäftigt. Sie haben sich entschieden, dass Sie etwas bewirken, verändern oder (mit-)gestalten möchten. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen eine erste Orientierung über die Vielfalt der Stiftungsmöglichkeiten geben. Jeder Mensch ist anders und so sind es auch die Stiftungsformen. Sie sind jeweils abhängig vom Mitteleinsatz, von den individuellen Zielen und persönlichen Werten. Gemeinsam gehen wir mit Ihnen Ihren individuellen Weg zur Stiftungsgründung und darüber hinaus.

Dabei ergeben sich viele Fragen: Welche Ziele und Zwecke soll die Stiftung verfolgen? Welche Rechts- und Organisationsform ist für meine Stiftung sinnvoll? Gibt es potenzielle Partner für

Kooperationen und Zusammenarbeit? Wie lege ich das Geld nicht nur mit einer Rendite, sondern auch mit Sinn an? Bei der gemeinsamen Beantwortung dieser Fragen stehen Sie bei uns im Mittelpunkt – und wir Ihnen jederzeit zur Seite. Denn Ihr Anliegen als Stifter*in drückt Ihr individuelles Engagement aus. Es bildet das Fundament Ihrer Stiftung und bleibt eine beständige Inspirationsquelle für die Arbeit.

Wir möchten Ihre Idee mit unserer Erfahrung zusammenbringen. Durch unsere über 60-jährige Geschichte in der Stiftungsbetreuung sind wir ganzheitlich und auf Wirkung bedacht.

Mit unserem Triple-Win-Ansatz übernehmen wir für Sie einen 360-Grad-Blick, der Ihnen als Stifter*in Vorteile verschafft, die über die reine Verwaltung hinausgehen: mit einer sozial-ökologischen Vermögensanlage, höheren Erträgen dank einer gemeinsamen Veranlagung und einem Netzwerk von Stifter*innen, gemeinnützigen Projekten und den Menschen dahinter.

Wir sind auf Ihre Ideen und Fragen gespannt und freuen uns, wenn wir mit Ihnen gemeinsam die Idee des Schenkens und Stiftens in der Gesellschaft verbreiten können!

Für den Vorstand

Nikolai Fuchs,
Vorstandsmitglied
der GLS Treuhand




Dr. Hermann Falk,
Vorstandsmitglied
der GLS Treuhand

Für die Stiftungsbetreuung

Alexandra Zyzik,
Leitung
Stiftungsbetreuung



Über das Titelbild:

Zum 25. Jubiläum des Saatgutfonds pflanzte die Zukunftsstiftung Landwirtschaft 2021 einen Apfelbaum aus ökologischer Züchtung im Innenhof der GLS Bank in Bochum.

Inhalts- verzeichnis



Vorwort	3	Willkommen in einer Kultur des Schenkens	6-7
Bildnachweise	27	Gemeinsam gestalten im Dialog	8-9
Impressum	28	Wie es zum Stiften kommt	10-11
		Von der Idee zur Stiftung	12-13
		Wissen rund um Stiftungen	14-15
		Stiftungsmöglichkeiten im Überblick	14-15
		Stiftungsfonds	16-17
		Treuänderische Stiftungen	18-19
		Selbstständige Stiftungen	20-21
		GLS TREUGEA – die gemeinsame Vermögensanlage	22-23
		Gemeinnützige Projekte für die Gesellschaft	24-25
		GLS Bank – unserer Partnerin stellt sich vor	26

Willkommen in einer Kultur des Schenkens

Stiftungs-
betreuung

GLS Treuhand-
Netzwerk

GLS *Treuhand*

Wir denken und arbeiten in einer Kultur des Schenkens, die individuelle Freiheit mit sinnvollem gesellschaftlichen Handeln verbindet. Wir ermutigen, machen Vorschläge und zeigen Wege, um den Umgang mit Geld humaner zu gestalten, und begleiten Menschen, die ihr Geld durch Schenkungen, Stiftungen und Testamente gemeinnützig einsetzen wollen. Im Mittelpunkt stehen dabei immer Sie als Mensch.



Gemeinnützige
Projektförderung

Sozial-ökologische
Vermögensanlage

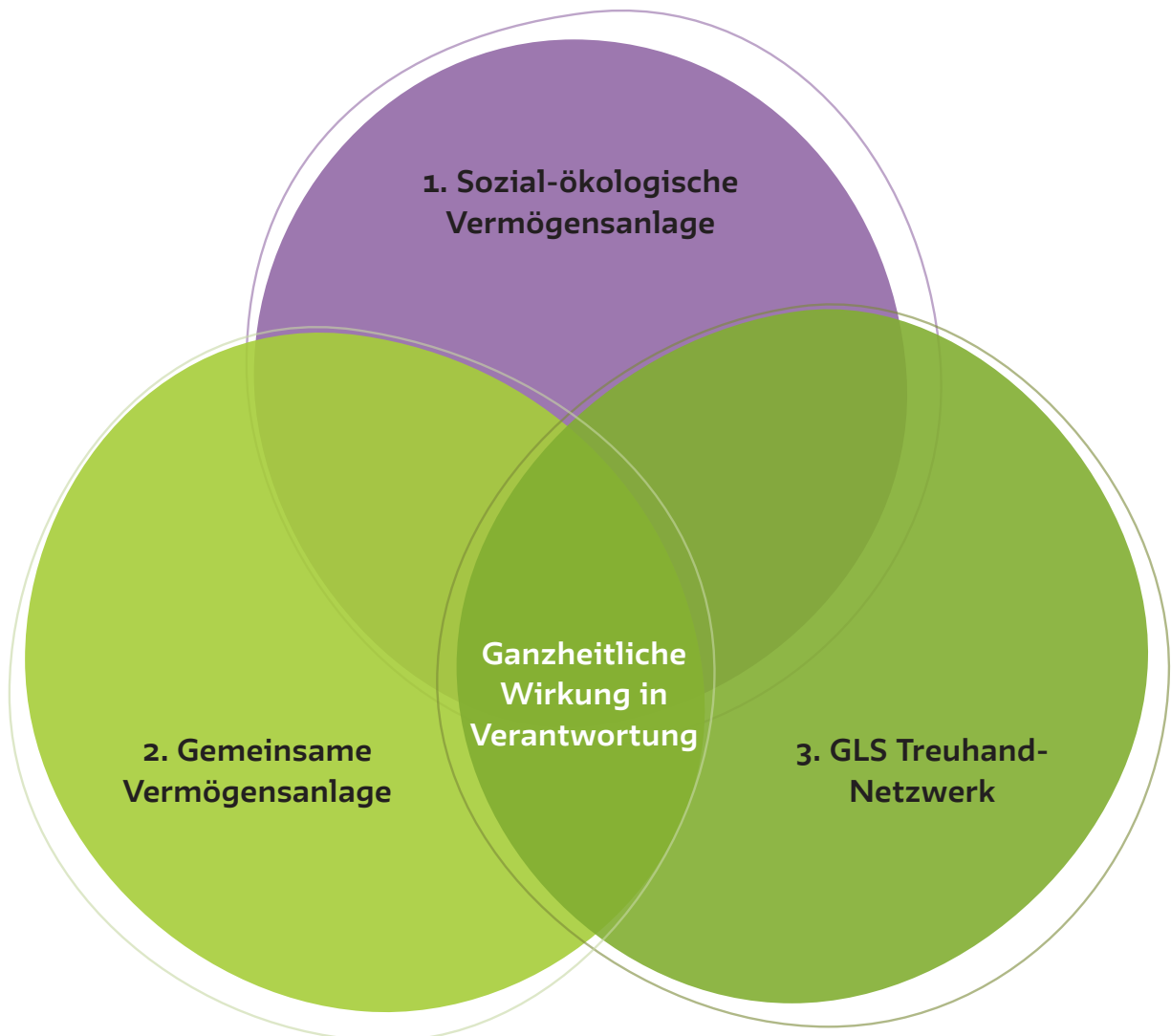
Gemeinsam gestalten im Dialog

**Wir bringen Ihr Engagement in eine passende Form –
seit über 60 Jahren**

Seit 1961 berät und unterstützt die GLS Treuhand Menschen dabei, ihr Geld für gesellschaftliches Wirken und soziales Unternehmertum gemeinnützig einzusetzen. Wir bieten Ihnen umfassende und kompetente Unterstützung für Ihr Engagement. Eine erste Idee zu einer Stiftung oder auch nur eine Frage reicht aus, um den Prozess in Gang zu bringen. Sie stehen mit Ihrem Anliegen bei uns im Mittelpunkt. Wir hören Ihnen zu, um Ihre Vorstellungen kennenzulernen, und unterbreiten Vorschläge zur Umsetzung. In diesem Dialog suchen und finden wir gemeinsam die Stiftungsform, die am besten zu Ihren Vorstellungen passt. Unsere Beratung und Leistung wurden von unabhängiger Seite bestätigt: Die GLS Treuhand trägt das Prüfsiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Mit unserem Triple-Win-Ansatz bieten wir den ganzheitlichen Blick, der Ihnen als Stifter*in einer treuhänderischen Stiftung oder eines Stiftungsfonds Vorteile verschafft, die über die reine Verwaltung hinausgehen.

Unser Triple-Win für Ihr Engagement



1. Sozial-ökologische Vermögensanlage

Mit unserer Vermögensanlage GLS TREUGEA nach strengen sozial-ökologischen Kriterien erhöhen Sie die Wirkung Ihres Stiftungsvermögens über die Förderungen hinaus. Denn schon in der Vermögensanlage wirkt Ihr Geld im Sinne der Stiftungszwecke. Wie das funktioniert, lesen Sie auf **Seite 22**.

2. Gemeinsame Vermögensanlage

Durch die Bündelung der Stiftungsvermögen in GLS TREUGEA erzielen insbesondere geringere Stiftungsvermögen auch bei angespannten Finanzmarktsituationen einen höheren Ertrag als bei einer separaten Vermögensanlage.

3. GLS Treuhand-Netzwerk

Bei uns werden Sie Teil des GLS Treuhand-Netzwerks. Wir haben in unserer langjährigen Tätigkeit ein lebendiges Netzwerk zwischen den von uns betreuten Stiftungen und den gemeinnützigen Projekten aufgebaut. Mit der Stiftungsgründung werden Sie Teil der GLS Treuhand-Gemeinschaft und erhalten Zugang zu vielfältigen Initiativen und den engagierten Menschen dahinter.



WIE ES ZUM STIFTEN KOMMT

„Beim Geben sage ich Danke“

Einmal mehr als genug Geld haben, um sich alles damit kaufen zu können – wer hat nicht insgeheim diesen Wunsch? Dabei kann viel Geld auch zu einer Belastung werden. Doch die Stifterin Susanne A. fand einen Ausweg – und sprüht noch heute vor Begeisterung.

Um diese Entwicklung zu verstehen, besuchen wir die Stifterin zu Hause in Stuttgart. Hier war von 1935 bis 2001 der Stammsitz des familiengeführten Omnibusherstellers. Der Aufstieg des Unternehmens war das Lebenswerk des Vaters von Susanne A. Durch seinen frühen Tod wurde sie als Erstgeborene von insgesamt vier Kindern plötzlich zur Hauptgesellschafterin. Das bedeutete für die damals erst 29-Jährige in erster Linie eine riesengroße Verantwortung. „Für

uns hatte das Unternehmen immer auch einen gesellschaftlichen Wert. Wir haben damit Sinn geschaffen: Arbeitsplätze und ein Produkt, das einen Bedarf deckt.“ Umso schlimmer war es, als sich das Unternehmen 2001 in der Branche nicht mehr in Familienhand halten ließ und verkauft werden musste. Für Susanne A. ein Wendepunkt: Sie bekam ihren Anteil ausgezahlt und aus Unternehmensanteilen wurde flüssiges – „(über-)flüssiges“ – Geld. „Plötzlich war

mehr Geld da, als ich für gerecht und angemessen hielt. In meinen Augen stand mir das nicht zu und ich wollte und brauchte es auch gar nicht.“ Noch etwas wurde ihr klar: Das Geld hatte keinen Sinn mehr, weil es nicht mehr an das Unternehmen gebunden war.



»Es ist nicht der Zweck von Geld, auf der Bank herumzuliegen.«

So wurde die Fülle zur Belastung. Doch der Rat eines Freundes, das Vermögen als Segen anzusehen, mit dem Gutes bewirkt werden kann, bestärkte sie darin, einen eigenen neuen Weg zu suchen.

Eine Veranstaltung über die „Geld-Qualitäten“ von Rudolf Steiner wurde dabei zum Schlüsselmoment für die Stifterin. Dort hörte sie einen Vortrag des damaligen Vorstands der GLS Bank, Paul Mackay, und sprach mit Dr. Annette Massmann, die damals Vorständin der GLS Treuhand war und heute die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung leitet. Besonders das Verständnis von „Schenk-geld“, welches aus Unternehmensüberschüssen entsteht und hin zu gesellschaftlichen Aufgaben wie Bildung und Erziehung zurückfließen soll, gab Susanne A. die Bestätigung, mit einem Stiftungsengagement das Richtige zu tun.

Aus Geld wird Sinn

Wenig später gründete sie daher mit der Unterstützung der GLS Treuhand ihre eigene Stiftung. Auch heute noch arbeiten beide Parteien vertrauensvoll zusammen: bei der Verwaltung der Stiftung durch die GLS Treuhand, bei persönlichen Gesprächen oder Hinweisen auf Fördermöglichkeiten gemeinnütziger Projekte.

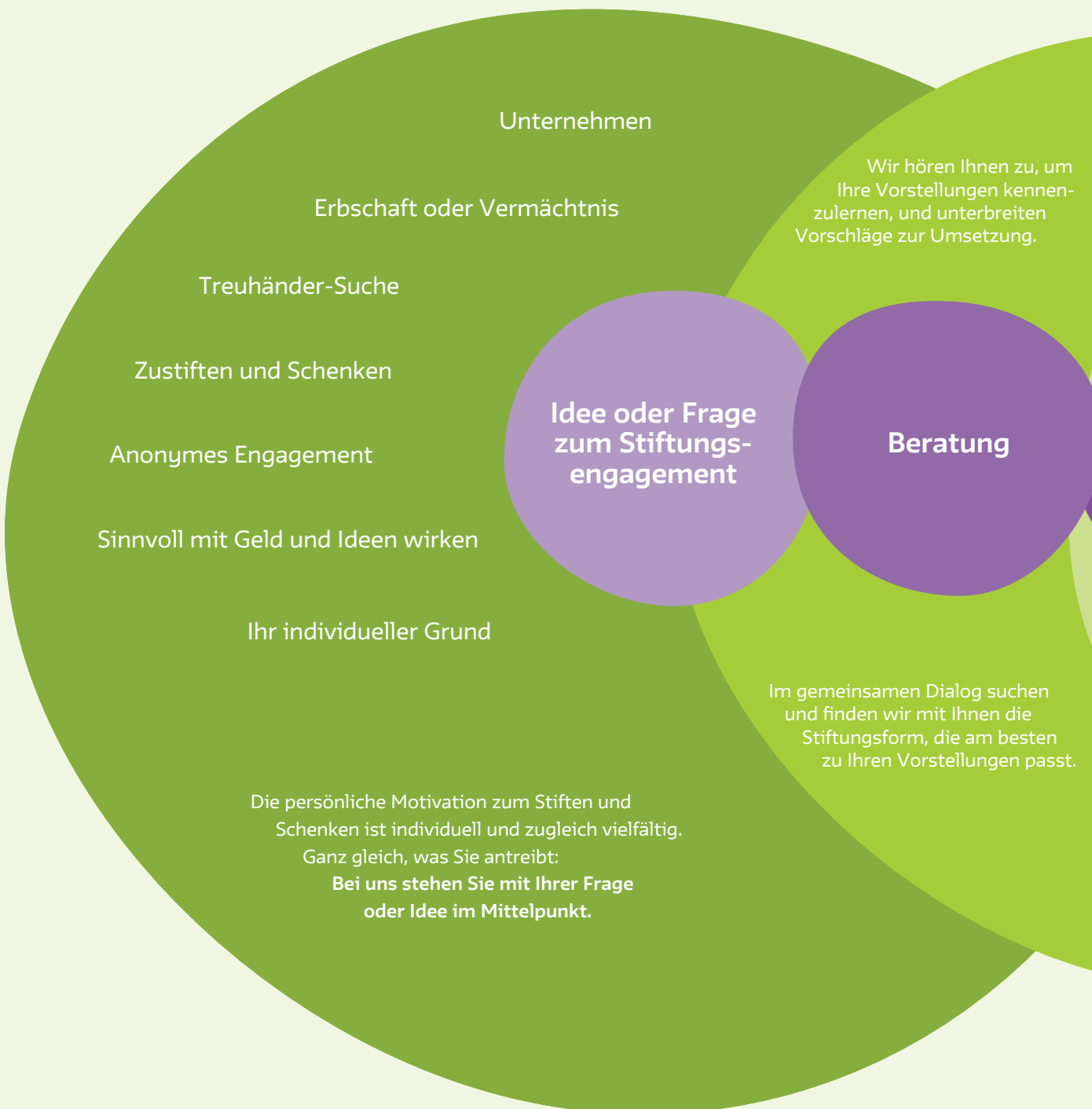
Auch jetzt, Jahre nach der Stiftungsgründung, sprüht Susanne A. weiter vor Begeisterung, wenn sie von den Menschen erzählt, denen sie in ihrer Stiftungsarbeit begegnet. Menschen, die mit vollem Einsatz an einer Idee arbeiten. „Mein Schenken aus dem Überfluss heraus ist nicht die große Leistung, sondern dasjenige, was diese Menschen aus und mit diesem Geld machen. Sie helfen mir, meinem Geld wieder einen Sinn zu geben! Dafür bin ich dankbar und deswegen sage ich beim Geben Danke!“ Die Entscheidungen, wohin das Geld fließen soll, trifft sie bewusst mit dem Herzen und aus dem Bauch heraus und es geht dabei weniger um die Projektinhalte als um die Menschen, die für ihre Projekte brennen.

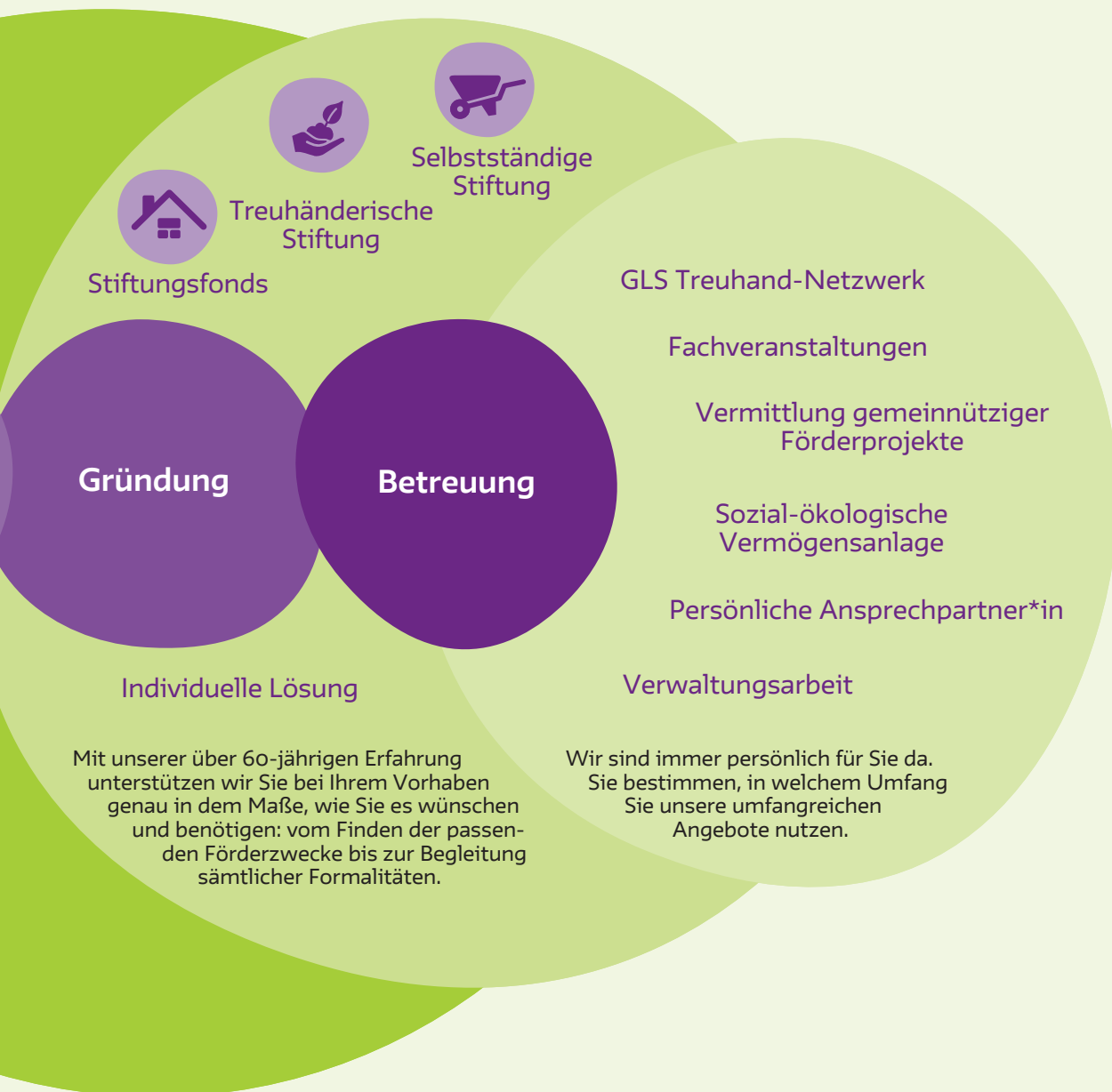
Dass der Umgang mit der geerbten Fülle von der anfänglichen Belastung zu einem langsam entstehenden eigenen und freudigen Weg wurde, hat sie auch dem „Pecunia Erbinnen Netzwerk“ zu verdanken, welches sie mitgegründet hat und in dem sie sich bis heute engagiert.

Zum Ende des Gesprächs wollen wir noch wissen, was sich die Stifterin für die Zukunft wünscht. Sie macht ihre bislang längste Pause. Dann antwortet sie: „Eine Zukunft, in der die Gesellschaft kreative Wege findet, Kapitalströme so zu steuern, dass es nicht zu unsinnigen Anhäufungen auf der einen Seite und viel zu wenig auf der anderen Seite kommt. Bis es so weit ist, sollten Menschen weniger dogmatisch mit Geld umgehen – und realisieren, dass aus zu viel nicht immer noch mehr werden muss. Dann wird genug für alle da sein.“

Wir begleiten Sie von der Idee bis zur Stiftung

WIR BRINGEN IHR ENGAGEMENT IN DIE RICHTIGE FORM





Stiftungsmöglichkeiten im Überblick



Der Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken

Ein Stiftungsfonds ist eine „Schenkung unter Auflage“ unter dem Dach der bereits bestehenden treuhänderischen Dachstiftung für individuelles Schenken in der GLS Treuhand. Damit entsteht eine Stiftungskonstruktion, die ausgesprochen flexibel ist.

Ein Stiftungsfonds bedarf keiner Anerkennung durch die Stiftungsaufsicht. Wir empfehlen eine Gründungssumme von mindestens 50.000 Euro. **Mehr auf Seite 16.**



Die treuhänderische Stiftung

Eine treuhänderische Stiftung ist eine unselbstständige Steuerrechtsperson und wird durch Treuhänder wie die GLS Treuhand rechtlich vertreten. Dieser übernimmt sämtliche Verwaltungsaufgaben und steht den Stiftungsgremien als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgt durch das Finanzamt. Wir empfehlen eine Gründungssumme von mindestens 500.000 Euro. **Mehr auf Seite 18.**



Die selbstständige Stiftung

Eine rechtlich selbstständige Stiftung ist eine eigenständige juristische Person. Sie wird mit dem Ziel gegründet, Zwecke dauerhaft zu verwirklichen. Die selbstständige Stiftung muss von der Stiftungsaufsicht anerkannt werden und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgt durch das Finanzamt. Die GLS Treuhand kann die Verwaltung übernehmen. Wir empfehlen eine Gründungssumme von mindestens drei Millionen Euro. **Mehr auf Seite 20.**

Beispiel Unternehmens-trägerstiftung

Die seit 1972 bestehende Neuguss Verwaltungs GmbH, eine Unternehmens-Holding, hat sich 2020 in die Neuguss Stiftung gewandelt. Seit 2021 wird sie von der GLS Treuhand verwaltet.



Unternehmerische Verantwortung

Auch immer mehr Unternehmen entscheiden sich dazu, ihre gesellschaftlichen Aktivitäten durch die Arbeit einer Stiftung zu begleiten. Hierfür stellt das Unternehmen das Stiftungsvermögen und gegebenenfalls laufende Mittel zur Verfügung. Die Stiftung wird somit aus dem Kapital der unternehmerischen Tätigkeit gegründet und die Firma trennt sich unwiderruflich von einem Teil des Vermögens.

Grundsätzlich kann zwischen **vier Gestaltungsformen** unterschieden werden:

Die **Beteiligungsträgerstiftung** hält eine Beteiligung an einer Personen-, Handels- oder Kapitalgesellschaft.

Die **Stiftung & Co. KG** ist eine Sonderform der Kommanditgesellschaft und somit eine Personengesellschaft.

Die **Unternehmensträgerstiftung** ist Eigentümerin des Unternehmens.

Die **Stiftung als Kommanditist** agiert als Gesellschafterin und haftet lediglich in Höhe der geleisteten Einlage.

Stiftungsmöglichkeiten im Detail



Stiftungsfonds

DER FLEXIBLE EINSTIEG IN DIE WELT DES STIFTENS

Wer einen einfachen und flexiblen Einstieg in die Welt des Stiftens sucht, kann mit geringem Verwaltungsaufwand eine Art „kleine Stiftung“ gründen: einen Stiftungsfonds. Dieser ist auch dann sinnvoll, wenn die geplante Summe zu gering für eine rechtsfähige oder treuhänderische Stiftung ist. Was genau Ihr gemeinnütziger Schwerpunkt ist, bestimmen Sie persönlich. Ob Klimaschutz, Wissenschaft, Jugend- und Altenhilfe, Kultur oder bürgerschaftliches Engagement: Fast alle Themenfelder aus dem gemeinnützigen Bereich sind möglich.

Wir empfehlen eine Gründungssumme von mindestens 50.000 Euro. Ihr Fonds wird unter dem Dach einer bereits bestehenden Stiftung gegründet. Diese heißt bei der GLS Treuhand „Dachstiftung für individuelles Schenken“. Diese individuell gestaltbare Vereinbarung zwischen Ihnen und der Dachstiftung für individuelles Schenken bedarf weder der Anerkennung durch die Stiftungsaufsicht noch der Genehmigung durch das Finanzamt. Damit ist der Stiftungsfonds nicht nur unbürokratisch zu gründen, sondern auch ausgesprochen flexibel, etwa bei der Anpassung der Zwecke und Ziele. Bei Bedarf lässt sich ein Stiftungsfonds auch in eine treuhänderische oder selbstständige Stiftung umwandeln. Auch eine Auflösung ist durch Verausgabe möglich.

Unser Dach für Ihr Vorhaben

Mit der Dachstiftung für individuelles Schenken haben wir eine treuhänderische Stiftung geschaffen, mit der wir Menschen ermutigen, ihr Geld für gesellschaftliches und gemeinnütziges Engagement einzusetzen. Über 150 Fonds sind dort mit zahlreichen individuellen Zielen versammelt und schaffen so eine gemeinsame Kultur des Schenkens. Die Verwaltungsarbeit übernehmen wir für Sie.

Sinnstiftende Rendite für Ihr Vermögen

Mit einem Stiftungsfonds profitieren Sie von unserer gemeinsamen sozial-ökologischen Vermögensanlage GLS TREUGEA. **Mehr ab Seite 22.**

Die Gründung empfiehlt sich, wenn

- Sie einen ersten Einstieg in die Stiftungswelt suchen,
- das Vermögen (noch) nicht für eine eigenständige Stiftung ausreicht,
- Sie eine große Flexibilität wünschen.



HINGESCHAUT: STIFTUNGSFONDS

Mehr über diese und weitere
Stiftungsfonds erfahren Sie unter:
[www.gls-treuhand.de/
stiftungsfonds](http://www.gls-treuhand.de/stiftungsfonds)



Preisträgerin Marthe Wandou
bestärkt und stützt vom
Terror betroffene Frauen und
Kinder im Norden Kameruns.

HGM – HEUTE GE-
MEINSAM FÜR MORGEN –

Menschen und Themen stärken

Ein Stiftungsfonds kann mehr als nur ein Thema befördern. Das beweist der Fonds „HGM – heute gemeinsam für morgen“. Von der Waldorfpädagogik über das Deutsche Rote Kreuz bis hin zur Förderung der Christengemeinschaft und Morbus Crohn Vereinigung deckt dieser eine erstaunliche Vielfalt ab.

Entstanden ist diese durch die Biografien der Stifter: Die Stifterfamilie Maier möchte einerseits ihre persönlichen Anliegen voranbringen und andererseits das langjährige wohlthätige Engagement des verstorbenen Fellbacher Unternehmers Hans-Günther Maier fortsetzen. Sein Erbe hat die Stiftung überhaupt möglich gemacht. „Die Stiftungsform des Fonds haben wir hierbei bewusst gewählt, damit wir uns zu 100 % auf die Projekte konzentrieren können“, sagt Felix Maier als einer von fünf Stiftungsgründer*innen. In der Stiftungsarbeit sieht die Familie die Chance, sich für unterrepräsentierte Themen starkzumachen. Dabei geht es immer darum, in der Gegenwart gemeinsam (hier: als Familie) etwas zu unternehmen, damit es Menschen zukünftig besser geht. Daher der Slogan „heute gemeinsam für morgen“.

RIGHT LIVELIHOOD AWARD FÖRDERFONDS

Visionäre Lösungen für globale Herausforderungen

Menschen mit herausragenden Ideen für eine gerechte, friedvolle und nachhaltige Zukunft zu unterstützen und dauerhaft zu begleiten – dieser Aufgabe widmet sich die schwedische Stiftung Right Livelihood. Mit dem international anerkannten „Right Livelihood Award“ – in Deutschland als „Alternativer Nobelpreis“ bekannt – ehrt sie jährlich couragierte und visionäre Personen und Organisationen aus aller Welt. Der Hauptsitz von Right Livelihood befindet sich in Stockholm, mit Niederlassungen in Genf und Zürich.

Der zugehörige Right Livelihood Förderfonds wurde unter der Dachstiftung für individuelles Schenken aufgelegt und trägt besonders zur Sicherung des internationalen Preises bei. „Was unsere Preisträger*innen und unsere Spender*innen verbindet, sind die Inspiration und der Wille, einen Beitrag zu einer lebenswerten Welt für alle zu leisten. Diese Grundwerte sehen wir auch bei der GLS Treuhand. Die hohen ethischen Standards und der Zugang zur sozial-ökologischen Vermögensanlage machen sie für uns zur perfekten Partnerin“, sagt Ole von Uexküll, Direktor von Right Livelihood.



Treuhänderische Stiftungen

WIR STEHEN HINTER IHREN IDEEN

Die treuhänderische Stiftung ist eine unselbstständige Stiftung, die eines rechtlichen Stiftungsträgers bedarf: des Treuhänders. Diesem übertragen Sie als Stifter*in bei der Gründung das Stiftungsvermögen. Die GLS Treuhand verwaltet als Stiftungstreuhänderin die Stiftung und übernimmt die rechtliche Verantwortung, wobei die Entscheidungen zunächst in den Stiftungsgremien getroffen werden. Dabei ist die GLS Treuhand eine verlässliche Partnerin: Mit ihrer über 60-jährigen Erfahrung trägt sie das Prüfsiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Die treuhänderische Stiftung unterliegt in ihrer Gemeinnützigkeit ausschließlich den Finanzbehörden, eine Stiftungsaufsichtsbehörde ist nicht involviert. Sie ist nicht gezwungen, einen Vermögensstock zu führen, sondern kann zeitlich unbefristet Stiftungsvermögen für die Zweckerfüllung verbrauchen. Somit können Stifter*innen auf sich wandelnde gesellschaftliche Verhältnisse reagieren – bis hin zur Auflösung der Stiftung. Aber auch die Umwandlung in eine rechtsfähige Stiftung ist eine Option. Da der Wechsel des Treuhänders grundsätzlich möglich ist, kann die GLS Treuhand auch bereits bestehende Treuhandstiftungen übernehmen.

Die Gründung empfiehlt sich, wenn

- das Stiftungsvermögen verbraucht werden soll,
- Gremienarbeit gewünscht ist,
- die Stiftungsverwaltung in erfahrene Hände gelegt werden soll,
- das Stiftungsvermögen über die gemeinschaftliche Vermögensanlage in GLS TREUGEA eine breite Wirkung erzielen soll,
- neben Barvermögen auch andere Vermögenswerte eingebracht werden sollen.



HINGESCHAUT: TREUHÄNDERISCHE STIFTUNGEN

HALEAKALA-STIFTUNG

Rückenwind für Engagierte

Die Stiftung, die nach dem hawaiianischen Vulkan „Haleakala“ (das Haus der Sonne) benannt ist, setzt sich unter anderem für die umweltfreundliche Versorgung mit erneuerbaren Energien ein. Darüber hinaus nutzen die beiden Gründungstifter*innen ihre Energie und geben sie an Gemeinnützige weiter, die sich für eine zukunftsfähige Welt für Mensch und Natur einsetzen.

„Wir wollen das gemeinschaftliche soziale Engagement für Mensch und Klima würdigen und stärken!“, sagt Frauke Eysell, die mit Dr. Paul Grunow die Stiftung gründete.

So wird auch die Kontakt- und Beratungsstelle des Vereins „Klik e.V.“ in Berlin gefördert, in dem junge wohnungslose Menschen Unterstützung erhalten.

„Mit dem Modell der treuhänderischen Stiftung haben wir eine Form gefunden, gemeinnützige Initiativen zu unterstützen, die sich mit uns für eine zukunftsfähige Welt einsetzen möchten“, berichtet Dr. Paul Grunow aus den Gründungsüberlegungen mit der GLS Treuhand.

Die Energie aus dem Haus der Sonne – sie wird dank der Haleakala-Stiftung gut verteilt.

Mehr über diese und weitere treuhänderischen Stiftungen erfahren Sie unter:
www.gls-treuhand.de/treuhaenderischestiftungen



INTA-STIFTUNG

WERDE DER MENSCH, DER DU BIST, UND VERÄNDERE DIE WELT

Eine gelebte Beziehungskultur, ein literarisches Werk, das den Menschen „Mut macht, die zu sein, die sie noch nicht zu sein wagen“, und eine aus jahrtausendealter Tradition gewachsene Meditation, die INTA-Meditation: Das alles ist in der INTA-Stiftung vereint. INTA bedeutet im Sanskrit: „Durch dich zu mir kommen – durch mich zu dir kommen.“ Und Veränderung gelingt nur, wenn man sich gemeinsam und achtsam aufeinander bezieht. In diesem Sinn fördert die Stiftung Projekte, in denen diese Haltung zum Ausdruck kommt.

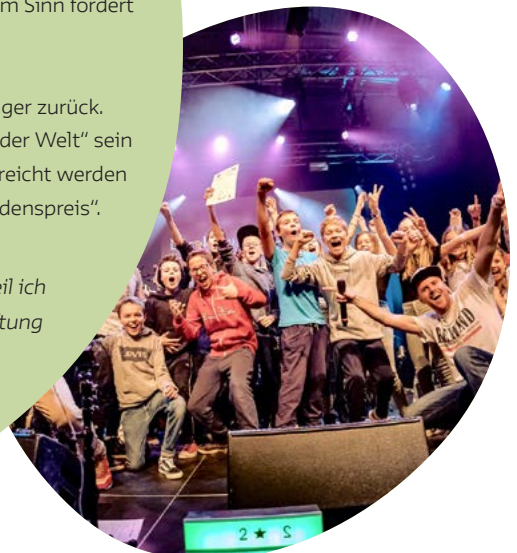
Die Stiftung geht auf das Werk des Schriftstellers und Meditationslehrers Werner Sprenger zurück. Geprägt durch die Erfahrungen von Krieg und Kriegsgefangenschaft, wurde der „Frieden in der Welt“ sein Lebensthema, verbunden mit der Erkenntnis, dass dieser nur durch den inneren Frieden erreicht werden kann. In seinem Sinn vergibt die Stiftung jährlich den „Helga-und-Werner-Sprenger-Friedenspreis“.

„Für eine treuhänderische Stiftung bei der GLS Treuhand entschied ich mich, weil ich deren Ziele schätze. Ich war sicher, dass die Verwaltungsaufgaben unserer Stiftung dort in guten Händen sind, was sich immer wieder bestätigt“, sagt die Stiftungsgründerin Helga Sprenger.

www.inta-stiftung.de

Von der Inta-Stiftung gefördert:

Im interkulturellen Projekt
„Ecole Du Flow“ kreieren
Schüler*innen Musik.





Selbstständige Stiftungen

FÜR EIN DAUERHAFTES ENGAGEMENT MIT NACHHALTIGKEITSCHARAKTER

Bei selbstständigen Stiftungen hat der Stifterwille stets Vorrang und jedes Handeln der Stiftung beziehungsweise der Stiftungsorgane muss mit diesem dauerhaft konform sein. Die Stifter*in bestimmt somit erstens, dass eine Stiftung gegründet, und zweitens, wie diese ausgestaltet wird. Auch die Stiftungsorgane können daher die einmal in der Satzung festgelegten Förderbereiche kaum mehr ändern. Für die Anerkennung der Stiftung, die Überwachung des dauerhaften Erhalts des Stiftungsvermögens und die Einhaltung der Satzung ist die staatliche Stiftungsaufsicht zuständig.

Der Großteil der gemeinnützigen selbstständigen Stiftungen sind rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts, die auf Ewigkeit ausgelegt sind. Bei dieser Form der klassischen Ewigkeitsstiftung ist das Grundstockvermögen zu erhalten und eine Auflösung der Stiftung nur in absoluten Ausnahmefällen möglich.

Seit einer Gesetzesänderung in den Jahren 2013 und 2021 ist diese Form der Stiftung jedoch auch als Verbrauchsstiftung zulässig, sofern sie für mindestens zehn Jahre bestehen soll und ihrem Vermögen nach auch kann. Eine Auflösung nach Verbrauch des Vermögens ist möglich. Im Gegensatz zu der oben genannten rechtsfähigen Ewigkeitsstiftung steht auch das Stiftungsvermögen – und nicht nur die Erträge – für die Zweckerreichung zur Verfügung. Damit ist die Verbrauchsstiftung sehr flexibel, denn auch mit einem kleineren Grundkapital kann sie nennenswert fördern.

Auch eine Mischform aus der Ewigkeits- und Verbrauchsstiftung ist möglich. Die Hybridstiftung kombiniert die Vorteile der beiden vorgestellten Stiftungsarten. Sie ist im Grundsatz auf Ewigkeit ausgelegt, nutzt aber auch verbrauchbares Vermögen.

Die Gründung empfiehlt sich, wenn:

- ein Stiftungsvermögen in Höhe von mindestens drei Millionen Euro zur Verfügung steht,
- die Stiftung auf Ewigkeit oder als rechtsfähige Verbrauchs- oder Hybridstiftung gegründet werden soll,
- die Stiftung als eigene Rechtsperson eigenständig nach außen wirken soll,
- die Stiftung über eigene Organisationsstrukturen verfügen soll,
- selber darüber entschieden werden soll, wie die Verwaltung der Stiftung erfolgt,
- die Stiftung auch operativ tätig sein soll.



HINGESCHAUT: SELBSTSTÄNDIGE STIFTUNGEN

BIOHÖFE STIFTUNG

Landwirtschaft für die Zukunft

Das Ziel ist klar umrissen: Die ökologische Landwirtschaft soll erhalten und weiter ausgebaut werden! Die BioHöfe Stiftung setzt sich daher dafür ein, dass vorhandene Höfe weiter existieren können.

Das gelingt der Stiftung auf zwei Wegen: einerseits durch die Übernahme von Höfen und Flächen, die der Stiftung vermacht und dann von Bio-Bauern weiter betrieben werden; andererseits aber auch durch vielfältige Aktivitäten: zum Beispiel durch Förderung von Bildung, Naturschutzmaßnahmen, Kulturprojekten und Forschungsvorhaben. Die Stiftung tritt also als Treuhänderin und Vermittlerin auf.

Die GLS Treuhand bringt als Mitstifterin neben ihren inhaltlichen Bemühungen auch ihre langjährige Erfahrung in der treuhänderischen Verwaltung mit. Der gemeinsame Weg lohnt sich: Denn alle eint der Wunsch, das Erbe von Land und Boden für nachfolgende Generationen sozial-ökologisch zu erhalten, weiterzuentwickeln und zu pflegen.

www.biohoeffe-stiftung.de

Mehr über diese und weitere selbstständige Stiftungen erfahren Sie unter: www.gls-treuhand.de/selbststaendigestiftung



QED-STIFTUNG

Durchstarten! – Eine Stiftung bewegt

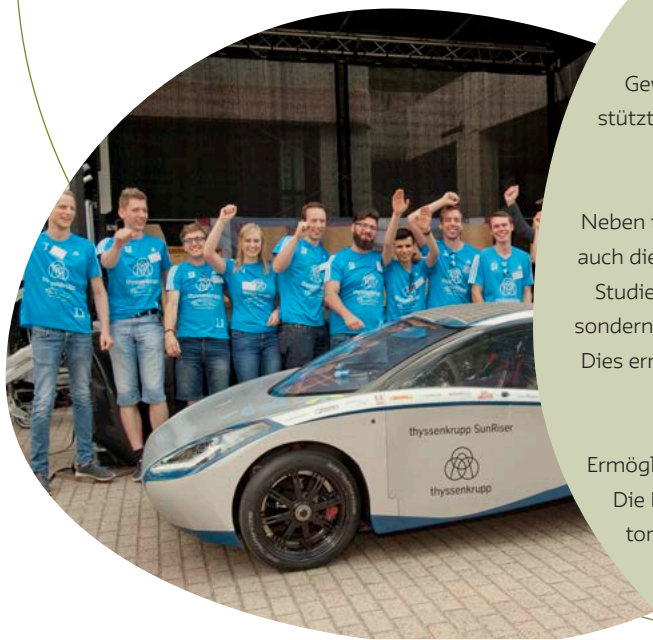
Qualitativ hochwertige Lehre und Lehrbedingungen zu schaffen ist ein Gewinn für alle. Die gemeinnützige qed-Stiftung der Hochschule Bochum unterstützt diese Ziele an der Hochschule, die von den Studierenden liebevoll „BO“ genannt wird.

Neben interdisziplinären und internationalen Unterrichtsprojekten fördert die qed-Stiftung auch die Vergabe von Stipendien an der Hochschule Bochum. „Damit werden unsere besten Studierenden unterstützt. Wir berücksichtigen aber nicht nur hervorragende Leistungen, sondern auch ehrenamtliches Engagement und die Überwindung von Hürden im Lebenslauf. Dies ermöglicht jungen Talenten unabhängig von ihrer sozialen Herkunft Bildungschancen“, sagt Prof. Bock, Präsident der Hochschule Bochum.

Ermöglicht werden die dafür nötigen Vermögenserträge gemeinsam mit der GLS Treuhand. Die Entscheidung für die GLS Treuhand ist für Prof. Dr. Thomas Nied-Menninger, Initiator der qed-Stiftung, ein konsequenter Schritt im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der Hochschule Bochum. „Ein nachhaltiges Finanzmanagement fokussiert die Rentabilität und stellt gleichzeitig sicher, dass finanzielle Entscheidungen ökologisch und sozial verantwortlich getroffen werden. Das haben wir bei der GLS Treuhand gefunden.“

Dr. Jürgen

Das „SolarCar“-Projekt hat die Teilnahme an der World Solar Challenge in Australien zum Ziel.



GLS TREUGEA – DIE GEMEINSAME VERMÖGENSANLAGE

Investieren auf Augenhöhe

GLS TREUGEA

Geld hat immer eine Wirkung. Auch das Anlagevermögen von Stiftungen.

Als gemeinnütziger Verein investiert die GLS Treuhand gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen in wirkungsvolle sozial-ökologische Vermögensanlagen aus zahlreichen Bereichen.

Unsere langjährige erfolgreiche Erfahrung beweist, dass verantwortungsbewusste Investitionen möglich und notwendig sind. Um der eigenen Haltung und dem Anspruch einer sozial-ökologischen Vermögensanlage gerecht zu werden, betrachten wir die Investments ganzheitlich mit

- gesundem Menschenverstand, um die großen Trends in unserer Gesellschaft als Investment-Chance zu erkennen;
- einer ganzheitlichen Bewertung, um neben den wichtigen wirtschaftlichen Kennzahlen auch die Risiken von unethischem, gesellschaftsschädlichem Verhalten von Unternehmen in den Blick zu nehmen;
- einer Urteilsfähigkeit, die nur im direkten Gespräch auf Augenhöhe zwischen uns und dem Kapitalnehmer entsteht;
- einer Einschätzung über Nachhaltigkeit hinausweisenden transformatorischen Wirkung.

Bei unseren Anlage-Entscheidungen fließen somit Faktoren ein wie etwa, dass Produkte und Geschäftsziele des Kapitalnehmers einfach nachvollzogen werden können und die Aktivitäten des Unternehmens auf ein echtes Nachfrage-Interesse treffen. Zudem sollten sie keinesfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und das soziale Miteinander haben. Nicht zu vergessen ist die Zeit, die wir uns nehmen, um im direkten Gespräch Vertrauen und Verbindlichkeit für das langfristige Geschäftsverhältnis zu entwickeln.

Für Sie als Stifter*in bedeutet diese Art des Anlegens, dass die Wirkung Ihres Stiftungsvermögens von Beginn an erhöht wird. Denn auch durch diese Vermögensanlage wirkt Ihr Geld im Sinne Ihrer Stiftungszwecke. Außerdem werden durch die Bündelung auch kleinerer Stiftungsvermögen höhere Erträge erzielt, als es bei separaten Vermögensanlagen der Fall wäre. Somit können Sie mit Ihren Mitteln in einem größeren Umfang gemeinnützige Vorhaben verwirklichen.

Eine aktuelle Übersicht über getätigte Investitionen und die Entwicklung finden Sie stets in unserem Jahresbericht:
www.gls-treuhand.de/jahresbericht





HINGESCHAUT: GLS TREUGEA- INVESTITIONEN

aQysta



NACHGEFRAGT

Pratap Thapa

Mitbegründer von aQysta

Was macht Ihr Unternehmen?

Unsere Mission ist es, die Leistungsfähigkeit kleinerer landwirtschaftlicher Betriebe zu steigern, damit sie sowohl genug für den eigenen Unterhalt erwirtschaften als auch ihre Gemeinden mit regionalen Nahrungsmitteln versorgen können. Dafür hat aQysta innovative Wasserpumpen zur Bewässerung entwickelt. Sie nutzen die Wasserkraft von fließenden Gewässern und vermeiden so Antriebstechnologien, die mit Strom oder fossilen Brennstoffen betrieben werden und CO₂-Emissionen erzeugen.

Wo kommen die Produkte zum Einsatz?

Mittlerweile werden die Pumpen in 27 Ländern genutzt. Durch die neuen Bewässerungsmöglichkeiten konnten die Menschen dort ihre Produktivität und ihr Einkommen steigern. Die kostenfreien Schulungen unseres „GROWN Farm Incubator“-Programms tragen zur Nachhaltigkeit bei. Für ärmere Kund*innen bieten wir Mietoptionen im Rahmen einer einkommensorientierten Beteiligung an.

Warum hat aQysta die GLS Treuhand als Investorin ausgewählt?

Wir waren auf der Suche nach einem Investor, für den Sinn und Wirkung an erster Stelle stehen und der zugleich an Technologien und marktbasierter Mechanismen glaubt. Nach Gesprächen mit dem Team der GLS Treuhand waren wir sofort überzeugt, dass wir einen Partner gefunden haben, der mit uns für die genannten Ziele und Werte steht.

GLS TREUGEA

Melawear

Zentrale Themen der GLS Treuhand sind der ressourcenschonende Umgang mit Rohstoffen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Hierzu trägt das GLS-TREUGEA-Investment in die Firma Melawear maßgeblich bei. „Mela“ steht dabei für „gemeinsam handeln“ und so produziert Melawear Kleidung, Rucksäcke und Sneakers, die mit „Fairtrade Cotton“, „Global Organic Textile Standard“ (GOTS) und „Grüner Knopf“ zertifiziert sind. In vielen Bereichen ist Melawear ein First Mover: Zum Beispiel sind die produzierten Sneaker die weltweit einzigen, die „Fairtrade Cotton“- und GOTS-zertifiziert sind.



Gemeinnützige Projekte für die Gesellschaft

Was als gemeinnützig gilt, ist in den Paragraphen 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO) festgelegt. Dieser Gesetzestext definiert Gemeinnützigkeit unter anderem anhand eines Katalogs von steuerbegünstigten Zwecken. Dazu zählen derzeit 26 anerkannte Förderbereiche, darunter die Förderung des demokratischen Staatswesens, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, die Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur sowie Umweltschutz oder Wissenschaft.

Viele Berichte, lebendige Eindrücke und eine Übersicht aller geförderten Projekte der GLS Treuhand und der Stiftungen finden Sie in unserem Jahresbericht: www.gls-treuhand.de/Jahresbericht



„Wir machen Kinder stark!“ – Das ist die Mission des Vereins skate-aid international aus Berlin. Für seine gemeinnützigen Projekte nutzt er vor allem die pädagogische Kraft des Skateboards.



Beispiele geförderter gemeinnütziger Projekte



Das TheaterTotal ist ein Ort, an dem sich junge Menschen und erfahrene Künstler*innen begegnen – hier bei der Premiere von „Der Weg riecht nach Frühling“.



TrauBe e. V.

Der Verein TrauBe Köln bietet Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an.



Medical Volunteers International e. V.

Der Verein Medical Volunteers International bietet medizinische Hilfe für Geflüchtete an.

GLS BANK

Unsere Partnerin stellt sich vor



GLS BANK

Das nachhaltige Bankgeschäft der GLS Bank

Geld ist für die Menschen da – nach diesem Leitsatz arbeitet die GLS Bank seit 1974. Als erste sozial-ökologische Bank sind wir die Referenz des nachhaltigen Bankgeschäfts weltweit. Mit unserem Bankmodell bauen wir eine Brücke zwischen Menschen, die gesellschaftlich und ökologisch sinnvolle Unternehmen und Projekte verwirklichen möchten, und Menschen, die mit ihrem Geld genau solche Ideen finanzieren und unterstützen wollen. Unseren Kund*innen bieten wir alle Leistungen einer Hausbank: vom Girokonto über Geldanlagen, Finanzierungen, Vermögensmanagement, Beteiligungsmöglichkeiten bis hin zur Vorsorge.

Stiftungskapital wirkungsorientiert einsetzen

Gestalten Sie gesellschaftliche Entwicklung bereits durch Ihre Anlageentscheidung aktiv mit. Die GLS Bank begleitet selbstständige Stiftungen immer mit dem Ziel, das Stiftungsvermögen sinnvoll einzusetzen. So wirkt das Geld als soziales Gestaltungsmittel. Für Sie verbinden wir die professionelle Finanzdienstleistung mit aktuellen Zeitfragen. Und das bereits seit über 40 Jahren. Sprechen Sie gerne mit uns über die Werte und Ziele Ihrer Stiftung und deren Verwirklichung. Die ganzheitliche und faire Beratung unserer Kund*innen ist uns als GLS Bank wichtig. Unsere Kundenbetreuer*innen beraten unabhängig und transparent. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten sie die richtige Lösung für Ihr Stiftungsvermögen. Gerne, wo gewünscht, auch in Zusammenarbeit mit der GLS Treuhand.

Kontakt:

Vermögensmanagement
und Stiftungsbetreuung
+49 234 5797-5151
vermoegensmanagement@glS.de



Bildnachweise

Titel:

Foto Tanja Münnich,

Rechte Zukunftsstiftung Landwirtschaft

S. 3:

Foto und Rechte:

Tanja Münnich, GLS Treuhand

S. 10–11:

Foto und Rechte:

Susanne A.

S. 17:

Foto und Rechte:

Stina Stjernkvist.

S. 19:

Foto und Rechte:

Stefanie Ringshofer, Zweierpasch

S. 21:

Foto und Rechte:

Pressestelle Hochschule Bochum

S. 23:

Foto und Rechte:

Oben: aQuista

Unten: melawear GmbH

S. 24–25:

Foto und Rechte:

Kind mit Fuß auf Board: Einblickfotografie

Theater: TheaterTotal e. V.

Kinder mit Luftballons: TrauBe Köln e. V.

Medizinische Versorgung: Medical Volunteers International e. V.

S. 26:

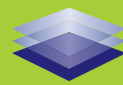
Foto und Rechte:

Stephan Münnich, GLS Bank

Das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung wird vom Bundesverband Deutscher Stiftungen jeweils für einen Prüfzeitraum von einem Jahr vergeben und steht für die Transparenz, Kompetenz und Qualität des Treuhänders. Die GLS Treuhand trägt das Siegel ohne Unterbrechung seit dessen Einführung 2014. Über die kontinuierliche Neuvergabe an die GLS Treuhand berichten wir regelmäßig in unserem jeweils aktuellen Jahresbericht:

www.gls-treuhand.de/jahresbericht

Bei all unseren Bemühungen arbeiten wir transparent. Wir haben daher die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Impressum

Herausgeber: GLS Treuhand e.V.
Redaktion: Sven Focken-Kremer (verantwortlich)
Gestaltung: neues handeln AG
Druck: Druckerei Hans Hitzegrad GmbH & Co. KG
Stand: Januar 2022

GLS Treuhand e.V.
44774 Bochum
Vorstand: Dr. Hermann Falk, Nikolai Fuchs

Besuchsadresse: Christstraße 9, 44789 Bochum
Telefon: +49 234 5797-5120
Telefax: +49 234 5797-5188
info@glS-treuhand.de
www.gls-treuhand.de

Spendenkonto:
GLS Gemeinschaftsbank eG
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE63430609670013022710

Neuigkeiten aus der Kultur des Schenkens
auch in unserem Newsletter:
www.gls-treuhand.de/newsletter

